

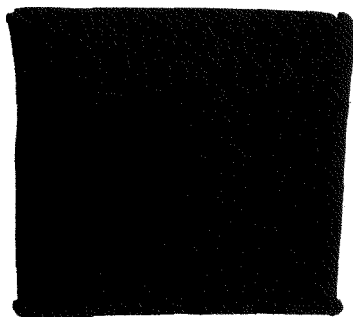
## PROTOKOLL

– Entwurf –

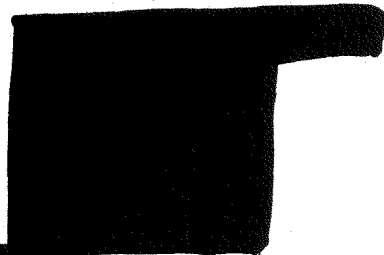
### 148. Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen

Berlin, 15.–16. März 2006

#### Teilnehmer



Vorsitzende  
Stellv. Vorsitzender  
Beirat  
Beirat  
Beirat  
Beirat  
Beirat  
Beirat

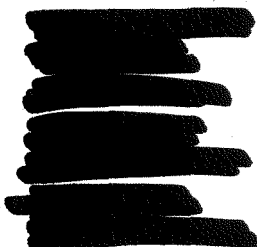


Generalsekretär  
Stellv. Generalsekretär  
Geschäftsstelle  
Geschäftsstelle  
Geschäftsstelle  
Geschäftsstelle  
Geschäftsstelle



Referent  
Referent

#### Gäste



BMU, Referat KI II 1  
BMU, Referat KI II 1  
BMU, Referat N I 1  
BMU, Referat KI II 1  
BMZ, Referat 312  
BMVg, Referat WV IV 1  
DLR PT, stellv. für BMBF



## **TOP 1: REGULARIA**

Die Vorsitzende [REDACTED] begrüßt den Beirat zur 148. Sitzung. Die Tagesordnung wird angenommen. Das Protokoll der 147. Sitzung wird ohne Änderungen verabschiedet. [REDACTED] berichtet, dass alle Aktionspunkte der letzten Sitzung abgearbeitet wurden.

## **TOP 2: MITTEILUNGEN**

### **L2L-Konferenz, 4. BMBF-Forum für Nachhaltigkeit in Leipzig am 8.–10. Mai 2007**

[REDACTED] und [REDACTED] berichten, dass die Vorbereitungen für die Podiumsdiskussion des WBGU andauern.

### **Veranstaltung AA, KfW, WBGU: "Sicherheitsrisiko Klimawandel – neue Herausforderungen für die internationale Politik" am 13.–14.6.07**

[REDACTED] berichtet vom Stand der Vorbereitungen des 17. Forum Globale Fragen (AA) / 39. Fachgespräch zur Globalisierung der KfW. Der Beirat nimmt den Programmentwurf zustimmend zur Kenntnis.

### **Hinweis zu den Verwertungsrechten für externe Expertisen**

[REDACTED] weist darauf hin, dass der WBGU für alle externen Expertisen die Verwertungsrechte besitzt. Dazu gehört vor allem, dass die Expertisen nach Veröffentlichung des betreffenden Gutachtens auf der WBGU-Internetseite veröffentlicht werden. Auf diesen Passus im Vertrag sollen Autoren ausdrücklich aufmerksam gemacht werden.

### **Vorstellung des Meeresgutachtens in Washington**

[REDACTED] berichtet über die Vorstellung des Meeresgutachtens in der deutschen Botschaft in Washington. Der Besuch war von der deutschen Botschaft ausgezeichnet vorbereitet worden und kann als sehr erfolgreich beurteilt werden. Das Programm beinhaltete zahlreiche hochrangige Treffen u. a. in Repräsentantenhaus und Senat. Insgesamt war eine große Aufbruchstimmung für Klimaschutzpolitik wahrzunehmen. Auch das aktuelle WBGU-Politikpapier fand große Aufmerksamkeit.

### **Indienreise 2008**

[REDACTED] berichtet über den Stand der Vorbereitungen. Die zuständige Referentin in der deutschen Botschaft wurde kontaktiert und die groben inhaltlichen Schwerpunkte der Reise mitgeteilt. Regionale Schwerpunkte sollten Neu Delhi, Mumbai und Gujarat sein. Für die Aprilsitzung soll ein kurzes Papier mit den wesentlichen Fragestellungen und Reisezielen vorbereitet werden.

A 148/1 Indienreise weiter vorbereiten

Erledigung  
Termin

[REDACTED]  
sofort

**TOP 3: HAUPTGUTACHTEN "SICHERHEITRISIKO KLIMAWANDEL"  
(5. ROHFASSUNG; IAP 147/02)**

**Kap. 0 Zusammenfassung für Entscheidungsträger (IAP 148/11-TV)**

Der Beirat diskutiert den Entwurf der Zusammenfassung für Entscheidungsträger: [REDACTED]  
[REDACTED] wird auf Grundlage dieser Diskussion die Struktur überarbeiten. Bis zur  
Aprilsitzung soll ein verabschiedungsreifer Entwurf vorliegen.

A 148/2 Zusammenfassung überarbeiten

Erledigung  
Termin

[REDACTED]  
10.4.2007

**Kap. 5 (IAP 148/10-TV)**

[REDACTED] erläutert die Überarbeitungen. Auf Grundlage der Diskussion im Beirat wird  
Herr Messner in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle eine neue Struktur erarbeiten.  
Auf S. 36 sollen das Wort "umgehende" und die Regieanweisung gestrichen werden.  
Redundanzen zwischen dem Kasten 5.2-1 und dem Fließtext sollen beseitigt werden. Die  
Grafik soll vereinfacht und kommentiert werden. Im Text soll verdeutlicht werden, dass  
beide Indizes zu ähnlichen Ergebnissen kommen. Die Überschrift in 5.2 soll:  
"Klimawirkungen auf Naturraum und menschliche Nutzung" lauten. In Kapitel 5.2.2 soll  
stärker betont werden, dass Bodendegradation vom Klimawandel überlagert und in seiner  
Wirkung verstärkt wird. Zudem sollen Zwischenüberschriften eingefügt werden. In der  
Überschrift von Kapitel 5.2.3 soll der Begriff „Katastrophen“ vermieden werden. Kap.  
5.4 soll um regionale Beispiele angereichert werden.

A 148/3 Kap. 5.2.2 überarbeiten

Erledigung  
Termin

[REDACTED]  
10.4.2007

A 148/4 Gesamtstruktur Kap. 5 überarbeiten

Erledigung  
Termin

[REDACTED]  
10.4.2007

### Kap. 6 (IAP 148/02-04)

Aus Kapitel 6 werden drei Unterkapitel zu Sahel, Südasien sowie China diskutiert.

*Kap. 6.3 (Sahel):* [REDACTED] liefert eine kurze Bewertung der "Greening the Desert"-Debatte. Das Kapitel wurde von [REDACTED] (DIE) kritisch kommentiert. Die Kritik wird geprüft und der Text ggf. angepasst.

*Kap. 6.6 (Indien, Pakistan und Bangladesh):* Das Fazit (6.6.4) ist gut geeignet als Einstieg zu 6.6.3. Der Text wird entsprechend umgebaut.

*Kap. 6.7 (China):* Es soll vermehrt auf die Änderungen in der chinesischen Umweltpolitik eingegangen und das Spannungsfeld zwischen Herausforderungen und aktivem Handeln besser herausgearbeitet werden. Das Kapitel wird zu einem externen Review gegeben.

Das Szenario in der Konfliktkonstellation "Sturm und Flut" soll im Lichte des jetzt vorhandenen Kapitels über China überarbeitet werden. Generell sollten die Szenarien mit den Texten in Kap. 6 abgeglichen werden. Zur besseren Abstimmung der einzelnen Kapitel soll eine AG tätig werden. Die AG soll prüfen, ob die Struktur der Unterkapitel verbessert werden kann.

A 148/5	Kap. 6.3 (Sahel) überarbeiten
Erledigung	[REDACTED]
Termin	10.4.2007

A 148/6	Kap. 6.6 (Südasien) überarbeiten
Erledigung	[REDACTED]
Termin	10.4.2007

A 148/7	Kap. 6.7 (China) überarbeiten
Erledigung	[REDACTED]
Termin	10.4.2007

A 148/8	Szenario in Kap. 7.4 abgleichen mit Text über China
Erledigung	[REDACTED]
Termin	10.4.2007

A 148/9	Regionen-AG gründen und Abstimmung koordinieren
Erledigung	[REDACTED]
Termin	sofort

### Kap. 7.5 (IAP 148/05)

Das Kapitel wird im Lichte der Anregungen des externen Reviewers kurz diskutiert. Die

vereinbarten Änderungen werden von [REDACTED] und [REDACTED] eingearbeitet.

Bei allen Szenarien soll am Anfang auf das Methodik-Kapitel verwiesen werden. Alle Konfliktkonstellationen werden als „klimabedingt“ bezeichnet. Nur bei der Konfliktkonstellation Migration wird von „umweltbedingt“ gesprochen. Eine kurze Erklärung im Chapeau von Kap. 7 wird ergänzt.

A 148/10	Kap. 7.5 überarbeiten
Erledigung	[REDACTED]
Termin	10.4.2007

A 148/11	Kap. 7.2–7.5 ergänzen
Erledigung	[REDACTED]
Termin	10.4.2007

#### Kap. 8 (IAP 148/06, 148/13-TV, 148/14-TV)

[REDACTED] erläutert die neue Version des Papiers. Es soll verdeutlicht werden, dass die in IAP 148/13-TV aufgeführten Punkte die wichtigsten Schlüsselfaktoren darstellen. Der Text soll in Kap. 8.1 und ggf. in der Zusammenfassung integriert werden. Abb. 8.1-X (Anteil der Landwirtschaft am BIP) soll nach Kap. 5 verschoben werden. Die Faktoren, die die neue Qualität der Konfliktkonstellationen kennzeichnen, werden in deutscher Sprache bezeichnet. Bei der Kategorie "Ausweitung" sollen zur Illustration neue Hurrikane über dem Südatlantik und Europa beispielhaft angeführt werden. Mögliche Fernwirkungen von Katastrophen (etwa globale Preissteigerungen bei Rohöl) sollen in Kap. 5.4 angesprochen werden.

In Tab. 8.1-1 sind die Kategorien "Machtverteilung und Interdependenz" schwer verständlich. [REDACTED] und [REDACTED] werden die Tabelle überarbeiten. Die Abbildung zu den Konfliktkonstellationen (S. 9) wird ebenfalls überarbeitet. Die Abb. 8.2-1 wird ersetzt [REDACTED]. Die Abb. auf S. 27 wird gestrichen. Die Begriffe "Kategorien 1. und 2. Ordnung" werden nicht verwendet.

An geeigneter Stelle soll dargelegt werden, dass eine kostengünstige Klimapolitik schwer realisierbar ist, wenn Regionen instabil sind und so z.B. einen internationalen Kohlenstoffmarkt behindern [REDACTED] wird dazu einen Vorschlag für Kap. 8 liefern. In Kapitel 8.3.4 soll ausgeführt werden, dass es hier weniger um klassische Menschenrechte geht, sondern um Schutzpflichten. [REDACTED] stimmt eine Formulierung mit [REDACTED] ab. Die Verursacherrolle der Industrieländer soll an verschiedenen Stellen des Gutachtens differenzierter dargestellt werden. Der Kasten "Anteil Schwellenländer an den globalen Treibhausgasemissionen" (IAP148/14-TV) wird von [REDACTED] und [REDACTED] überarbeitet. Drei Aspekte sollen dabei im Vordergrund stehen: Große Emittenten, die in der Kritik stehen (Nord-Süd), Waldrodung (neue Akteure, Waldländer) sowie Non-CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Generell: Statt "Nahrungsproduktion" soll durchgehend der Begriff "Nahrungsmittelproduktion" verwendet werden.

A 148/12	Kap. 8 überarbeiten
Erledigung	[REDACTED]
Termin	10.4.2007

A 148/13	Kasten "Anteil Schwellenländer" überarbeiten
Erledigung	[REDACTED]
Termin	10.4.2007

A 148/14	Fernwirkung von Katastrophen in Kap. 5.4 ansprechen
Erledigung	[REDACTED]
Termin	10.4.2007

A 148/15	Tabelle 8.1-1 überarbeiten
Erledigung	[REDACTED]
Termin	10.4.2007


A 148/16	Abb. 8.2-1 überarbeiten
Erledigung	[REDACTED]
Termin	10.4.2007


#### **Kap. 9 (IAP 148/07)**

Alle Autoren sollen den Text auf die Anbindung an bestehende Forschungsprogramme überprüfen. Auf S. 10 sollen die Originalquellen stärker zitiert, der Versicherungscharakter betont und die Bandbreite der Abschätzungen aufgezeigt werden. Auf Seite 14 soll der Absatz "Vor dem Hintergrund ..... vorzubeugen" gestrichen werden. Die Aussagen zur Langfristigkeit sollen nach vorne gezogen und die Aussagen zu Stern (S. 10) differenziert werden. [REDACTED] überarbeiten den Text. Auf Seite 9 soll der Begriff "Optionswert" definiert werden.



Alle geänderten Texte für Kapitel 9 sollen an [REDACTED] und [REDACTED] geschickt werden.



A 148/17	Absatz über Langfristigkeit in Kapitel 9 überarbeiten
Erledigung	[REDACTED]
Termin	10.4.2007


A 148/18	Relevante Forschungsprogramme in Kap. 9 aufgreifen
Erledigung Termin	 10.4.2007

A 148/19	Kapitel 9 überarbeiten bzw. überarbeitete Passagen einbauen
Erledigung Termin	 10.4.2007


### Kap. 10 (IAP 148/08)



Der Beirat nimmt den modifizierten Gliederungsvorschlag an. Empfehlungen zu den beiden Schlüsselfaktoren "Politische Stabilität" und "Gesellschaftliche Stabilität" sollen in die Befunde eingearbeitet werden. Zu Beginn von Kap. 10.3 soll die Krisenprävention angesprochen werden. Die Notwendigkeit des Handelns innerhalb von zwei Dekaden soll durch Einfügung von Text aus dem Politikpapier untermauert und in Kap. 10.3 an geeigneter Stelle eingefügt werden.  und  stimmen einen Vorschlag ab.


In den Initiativen 2 und 3 sollen die neu verabschiedeten EU-Klimaziele erwähnt werden.  und  arbeiten die Änderungen ein.

In Initiative 7 soll generell der Begriff "Umweltmigrant" verwendet werden. Gelegentlich kann auch der Begriff "klimabedingte Umweltmigration" zur Anwendung kommen. Für das Ende von Initiative 7 wird  einen Absatz über Kompensationsmechanismen schreiben. Die Vorschläge der IMA-Sitzung sollen berücksichtigt werden.

In Initiative 9 soll betont werden, dass sich der Sicherheitsrat mit dem Klimathema und damit zusammenhängend dem Schutz von Menschenrechten befassen muss. Zudem soll erwähnt werden, dass eine Destabilisierung des internationalen Systems droht. Die erwähnten Zwangsmaßnahmen werden gestrichen. In dieser Initiative soll zum einen die Reformagenda von Kofi Annan "In larger freedom" von 2005 bestätigt und betont werden, wie schwierig die Umsetzung ist. Darauf aufbauend soll für Überlegungen in zwei Richtungen plädiert werden: die Schaffung eines "Erdrates" (nach WBGU, 2000) und eines globalen Forums der Staats- und Regierungschefs. Ggf. besteht bezüglich des „Erdrats“ Abstimmungsbedarf mit Initiative 8 Frühwarnsysteme. Insgesamt soll die Initiative deutlich gekürzt werden.

Initiative 10 wird in Kap. 10.3.4 umgewandelt. Der Abschnitt "Finanzierung internationale Konfliktprävention" wird von  überarbeitet.

Alle geänderten Texte für Kapitel 10 sollen bis **Montag, 2. April 2007 abends** an  und  geschickt werden.

A 148/20	Kap. 10.3 überarbeiten
Erledigung Termin	 2.4.2007

A 148/21 Kap. 10, Initiative 2 ergänzen

Erledigung  
Termin

2.4.2007

A 148/22 Kap. 10, Initiative 7 ergänzen

Erledigung  
Termin

2.4.2007

A 148/23 Kap. 10, Initiative 9 überarbeiten

Erledigung  
Termin

2.4.2007

A 148/24 Kapitel 10 überarbeiten bzw. überarbeitete Passagen einbauen

Erledigung  
Termin

10.4.2007

#### TOP 4: VORTRÄGE [REDACTED] UND [REDACTED] (SRU)

[REDACTED] trägt über die verfügbaren Techniken zur Energiegewinnung aus Biomasse vor, [REDACTED] (SRU-Generalsekretär) über die Thesen des in Arbeit befindlichen SRU Sondergutachtens "Biomasse: Chancen und Grenzen". Die Vorträge dienen der Vorbereitung des neuen WBGU-Hauptgutachtens und zur Abstimmung mit dem SRU. Es folgt eine angeregte Diskussion. Beide Vorträge sind intern als Powerpoint-Datei verfügbar.

#### TOP 5: HAUPTGUTACHTEN "KLIMAWANDEL UND LANDNUTZUNG" (IAP 148/09, IAP 148/12-TV)

[REDACTED] erläutert die Inhalte der vorliegenden Gliederung. Als Schwerpunkte des Gutachtens werden die Komplexe "Kohlenstoffspeicherung und Erhaltung biologischer Vielfalt" sowie "Bioenergie und Landnutzungskonkurrenz" festgelegt. Am Beamer wird eine neue Gliederung des Hauptgutachtens erstellt (IAP 148/15-TV). Die AG zum Hauptgutachten soll bereits in nächster Zukunft erste Expertisen in Auftrag geben und die Gliederung weiter entwickeln. Neben den bereits genannten politischen Prozessen soll auf weitere eingegangen werden (z.B. UNCCD und CSD). Für die nächste Sitzung wird [REDACTED] einen kurzen Vortrag zum Thema "Kohlenstoffspeicherung und Erhaltung biologischer Vielfalt" halten.



A 148/25 Erste Expertisen in Auftrag geben, Gliederung weiter entwickeln

Erledigung

Termin

10.4.2007

## TOP 6: GEMEINSAME SITZUNG MIT DEM INTERMINISTERIELLEN AUSSCHUSS (IMA)

(BMU) begrüßt alle Anwesenden. Die Teilnehmer stellen sich kurz vor.

### Hauptgutachten „Sicherheitsrisiko Klimawandel“

fasst die wesentlichen Ergebnisse des Gutachtens zusammen.

BMU begrüßt das Gutachten und die sicherheitspolitischen Befunde. Das Gutachten würde in seiner Komplexität dem Thema gerecht, sei gut strukturiert und multidimensional. Konfliktforschung und sicherheitspolitische Gesichtspunkte würden gut integriert und sektorale Gefährdungen auf den Punkt gebracht. Es wird vorgeschlagen, auf den Fall Darfur einzugehen, da sich anhand dieser Auseinandersetzung einige Grundaussagen des Gutachtens verdeutlichen ließen. Auch fehle ein Verweis auf die neuen Entwicklungen in der europäischen Sicherheitsstrategie und der globalen Rohstoffpolitik. Um die nötigen Mittel für eine neue Sicherheitspolitik zu generieren, wird der Beirat ermutigt, sich mehr mit dem Potenzial einer Umwidmung von Finanzmitteln, die für militärische Zwecke vorgesehen sind, zu beschäftigen. Hinsichtlich des Themas "Umweltmigration" wird vorgeschlagen, den "Malé-Prozess" aufzugreifen und das Thema "Umsiedelung" näher zu untersuchen. Die Sicherheitslage im Nildelta sowie das Potenzial größerer Konflikte schon innerhalb der nächsten Jahre sollte stärker betont werden. Das Thema "Menschenrechte" passe hier nicht so gut. Insgesamt wäre es von Nutzen, wenn die Handlungsempfehlungen konkreter auf die jeweiligen Ressorts zugeschnitten wären.

DLR verweist auf das perfekte Timing des Gutachtens angesichts der aktuellen Klimadebatte. Die kaleidoskopartige Darstellung der Problematik sei wohl der Verschneidung von Klima und Sicherheit geschuldet. Aus einer Forschungsperspektive hätte man sich jedoch eine stärkere Integration des Themas gewünscht. Insgesamt würden sich die Ergebnisse des Gutachtens aber gut in die internen Überlegungen des BMBF einreihen.

BMVg Ein schriftlicher Kommentar wurde bereits vorab verschickt. Der Betrachtungszeitraum über 2030 hinaus sei für das BMVg neu und daher interessant. Bezüglich der Generierung von Finanzmitteln für eine Neuausrichtung der Sicherheitspolitik erwarte man vom WBGU Ideen und Optionen. Die zivile Krisenprävention spiele entgegen der Aussagen im Gutachten eine nicht unwesentliche Rolle im Weißbuch der Bundeswehr.

BMZ Eine Stellungnahme des BMZ wird schriftlich nachgereicht. Es wird vor allem thematisiert, wie man die Legitimation für die im Gutachten als notwendig erachteten politischen Maßnahmen generieren wolle. Wie können die wichtigen Akteure (z.B. China, Indien, Russland) eingebunden werden?

BMU berichtet über allgemein positive Rückmeldungen zum Gutachten aus klimapolitischer Perspektive. Vor allem würde die These unterstützt, dass Klimapolitik inzwischen eine über die Umweltpolitik hinausgehende Relevanz habe. Fragen bestehen hinsichtlich der Zusammenführung der Themen neue weltpolitischer Akteure und den Dynamiken der Klimapolitik. Wie könne die im Gutachten vorgeschlagene Weltkonferenz konkret aussehen und in welchem Zusammenhang stünde diese mit den multilateralen Umweltregimen? Die integrierte Bedrohungsanalyse und die

qualitativen Szenarien gäben gute Anregungen und könnten eventuell aktive Beiträge zum 5. Sachstandsbericht des IPCC liefern.

BMU [REDACTED] Aus Sicht des Naturschutzes würde verwundern, dass auf das Thema "Biodiversität und Ökosystemleistungen" nicht näher eingegangen würde, da es von existenzieller Bedeutung sei.

Der Beirat bedankt sich für die Anregungen und wird die Hinweise bei der Überarbeitung des Hauptgutachtens berücksichtigen. [REDACTED] bittet darum die schriftlichen Anregungen baldmöglichst der Geschäftsstelle zu übermitteln, da das Gutachten im April verabschiedet werden soll.

#### **Bericht der Bundesregierung zum Armutsgutachten/Bundestagsdrucksache**

[REDACTED] berichtet, dass bis Juni eine Kabinettsvorlage erstellt werden soll. Danach soll das Gutachten und der Kommentar der Bundesregierung als Bundestagsdrucksache veröffentlicht werden.

#### **Übergabetermin für das Hauptgutachten „Sicherheitsrisiko Klimawandel“**

[REDACTED] berichtet, dass sich BMU und BMBF noch im Prozess der Abstimmung hinsichtlich des Übergabetermins im Juni befänden. Im Laufe der nächsten Woche wird darüber entschieden. Die Übergabe des Gutachtens muss zwischen Mitte Mai und 13.6.07 stattfinden.

#### **Vorstellung des neuen Hauptgutachtens „Landnutzung und Klimawandel“**

[REDACTED] berichtet über den Stand des Arbeitsprozesses zum neuen Hauptgutachten. [REDACTED] stellt danach die Inhalte und Themen vor. [REDACTED] (BMU) begrüßt die Themenauswahl. Es bestünde eine große Notwendigkeit, die verschiedenen politischen Prozesse aufzugreifen, die in naher Zukunft anstehen. Der Versuch einer Potenzialabschätzung zur Bioenergie sei ambitioniert. Es wäre wichtig, sich beim Schutz der Kohlenstoffspeicher nicht nur auf die Wälder zu beschränken, sondern auch Moore und Bodendegradation mit einzubeziehen. Weitere Informationen können zur Verfügung gestellt werden. Auch [REDACTED] (BMU) äußert sich positiv über die Themenauswahl. Seitens des BMELV bestünde ebenfalls großes Interesse an einer Verknüpfung der Themen Land- und Forstwirtschaft mit Klimapolitik.

### **TOP 7: NACHBESPRECHUNG IMA SITZUNG**

Die Hinweise und Anregungen aus der IMA Sitzung werden besprochen und die jeweiligen Arbeitsaufträge verteilt.

A 148/26	IMA-Kommentare berücksichtigen und ggf. einarbeiten
Erledigung	Alle Autoren
Termin	10.4.2007 (für die Initiativen: 02.04.2007)

### **TOP 8: SONSTIGES**

Es lagen keine Punkte vor.

## **TOP 9: NÄCHSTE SITZUNG**

Alle Papiere sollen bis **Dienstag nach Ostern (10.4.2007, abends)** in der Geschäftsstelle eingetroffen sein. Für Kapitel 10 sollen die Texte bereits bis Montag, 2. April abends in der Geschäftsstelle vorliegen.

Die 149. Sitzung findet vom **19.–20. April 2007** in der WBGU-Geschäftsstelle in Berlin statt.

### **Geschäftsstelle WBGU**

Reichpietschufer 60–62, Raum 00.40


**Beginn: Donnerstag, 19. April 2007, 10:00 Uhr**

**Ende: Freitag, 20. April 2007, 13:00 Uhr**

Als Hotel wurde gebucht:

Hotel MARITIM  
Stauffenbergstraße 26  
10175 Berlin  
Tel. 03 20651446

Wir bitten nachdrücklich, bei plötzlicher Verhinderung die von der Geschäftsstelle vorgenommene Reservierung selbst zu stornieren!

  
20.03.2007